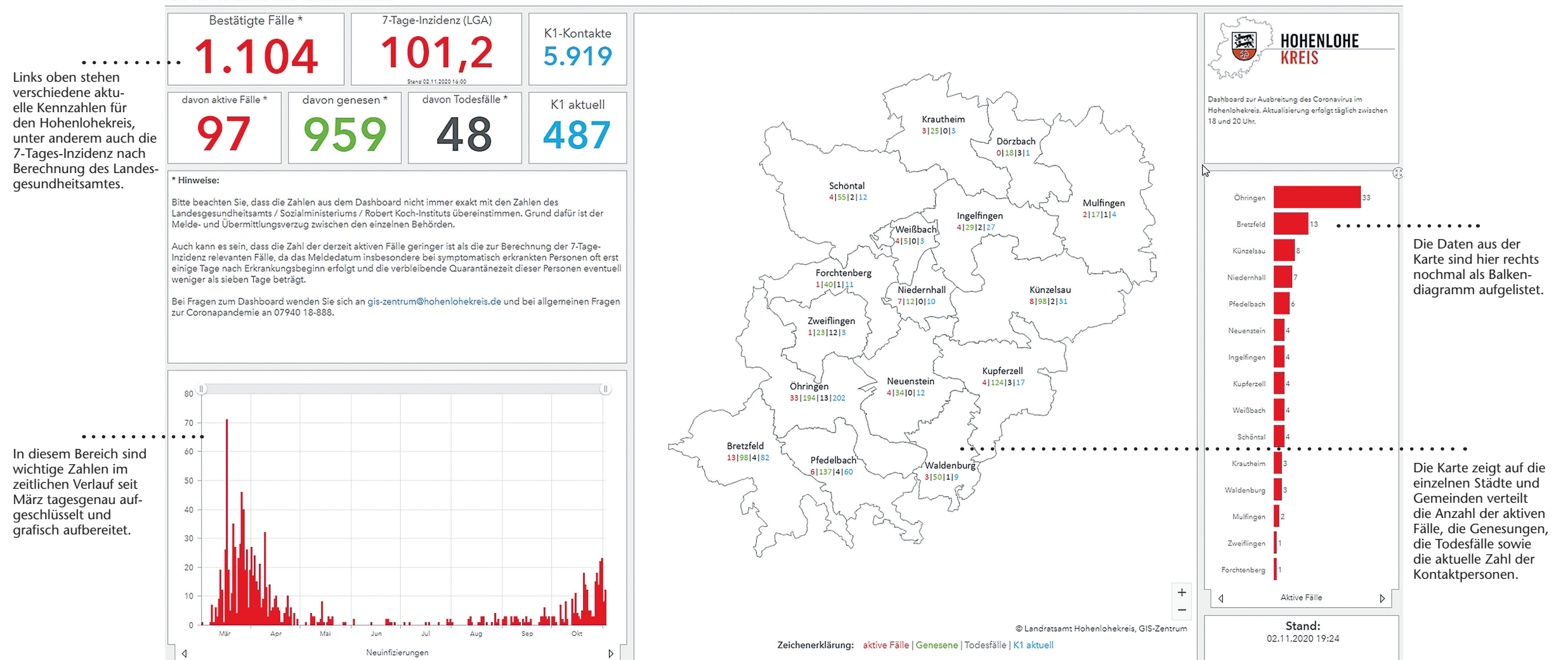




Corona-Zahlen auf einen Blick

Neues Dashboard liefert eine Übersicht über die aktuelle Lage im Hohenlohekreis



Links oben stehen verschiedene aktuelle Kennzahlen für den Hohenlohekreis, unter anderem auch die 7-Tages-Inzidenz nach Berechnung des Landesgesundheitsamtes.

In diesem Bereich sind wichtige Zahlen im zeitlichen Verlauf seit März tagesgenau aufgeschlüsselt und grafisch aufbereitet.

Die Daten aus der Karte sind hier rechts nochmal als Balkendiagramm aufgelistet.

Die Karte zeigt auf die einzelnen Städte und Gemeinden verteilt die Anzahl der aktiven Fälle, die Genesungen, die Todesfälle sowie die aktuelle Zahl der Kontaktpersonen.

Am vergangenen Montag hat das Landratsamt Hohenlohekreis auf seiner Homepage www.corona-im-hok.de eine neue Seite freigeschaltet, die eine aktuelle Übersicht über die Corona-Lage in den Städten und Gemeinden des Kreises bietet. Dieses Dashboard ist auch direkt über <https://gdi-hohenlohekreis.de/m/covid19> anwählbar und enthält neben den Entwicklungen seit März auch die derzeit aktuellen Zahlen. Die Daten werden täglich zwischen 18 und 20 Uhr aktualisiert.

„Über das Dashboard können wir die Bürgerinnen und Bürger des Hohenlohekreises umfassend und zeitnah über die aktuelle Corona-Lage im Kreis informieren“, erklärt Andre Völkner, Leiter der Stabsstelle GIS im Landratsamt Hohenlohekreis, die die Seite umgesetzt hat. „Es können die derzeit aktiven Fälle, die Gesundheitsmeldungen, die Todesfälle und die K1-Kontakte im gesamten Kreisgebiet

eingesehen werden. Zudem sind diese Zahlen auch aufgeteilt für die einzelnen Kommunen sowie die 7-Tage-Inzidenz nach der Berechnung des Landesgesundheitsamtes hinterlegt.“ Das Landratsamt Hohenlohekreis weist darauf hin, dass die Zahlen aus dem Dashboard nicht

immer exakt mit den Zahlen des Landesgesundheitsamtes / Sozialministeriums / Robert Koch-Instituts übereinstimmen müssen. Grund dafür ist der Melde- und Übermittlungsverzögerung zwischen den einzelnen Behörden. Auch kann es sein, dass die Zahl der derzeit aktiven Fälle geringer ist als

die zur Berechnung der 7-Tage-Inzidenz relevanten Fälle, da das Meldedatum insbesondere bei symptomatisch erkrankten Personen oft erst einige Tage nach Erkrankungsbeginn erfolgt und die verbleibende Quarantänezeit dieser Personen eventuell weniger als sieben Tage beträgt.

Gutes Zeugnis für die Baurechtsbehörde des Landratsamtes

Kundenbefragung: Bürgerinnen und Bürger geben dem Amt im Schnitt gute Noten

Viele Bürgerinnen und Bürger geben der Baurechtsbehörde gute Noten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger, welche im Zeitraum von Januar 2019 bis April 2020 einen Bauantrag bei der Baurechtsbehörde des Landratsamtes gestellt haben. Nicht nur für die Wirtschaft, auch für die Verwaltung gilt: Die

Erwartungen der Kunden steigen. Vor diesem Hintergrund erarbeitete eine Projektgruppe im Rahmen des Nachwuchsentwicklungsprogramms der Landkreisverwaltung einen Fragebogen zur Kundenorientierung. Unter dem Motto „Ihre Meinung ist uns wichtig“ wurde der Fragebogen zu allgemeinen Informationen sowie Qualitätskriterien den Bür-

gerinnen und Bürgern zum Feedback an die Behörde zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der Kundenbefragung wurden ausgewertet und zeigen, welche Qualitätskriterien den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig sind und wie sie die Arbeit der Behörde erlebt haben. Zudem wurde eine Gesamtnote vergeben.

Im Ergebnis der Gesamtnote drückt sich die überwiegende Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger aus. Bei einem Gesamtdurchschnitt von 2,56 haben rund 60 % der Befragten für die Arbeit der Behörde die Noten „gut“ (2) oder „sehr gut“ (1) vergeben. Weitere rund 28 % bewerten die Tätigkeit der Baurechtsbehörde als „befriedigend“ (3) oder

„ausreichend“ (4). Besonders wichtig sind den Kunden der Baurechtsbehörde hierbei Freundlichkeit, fachliche Kenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beratung und Unterstützung sowie eine möglichst kurze Bearbeitungsdauer. Zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden sind die Bürgerinnen und Bürger mit der per-

sönlichen Behandlung und fachlichen Beratung. Verbesserungspotenzial wird noch in der Dauer der Bearbeitungszeit gesehen. Hier setzt die Baurechtsbehörde unter anderem mit der digitalisierten Bearbeitung der baurechtlichen Verfahren, welche Schritt für Schritt eingeführt wird und bereits weitgehend umgesetzt ist, an.

HOHENLOHE KREIS

Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Kreistages des Hohenlohekreises findet **am Montag, 09.11.2020, um 14.00 Uhr in der Sporthalle Neuenstein, Lindenstraße 7, 74632 Neuenstein** statt.

Öffentliche Tagesordnung:

- Einbringung Haushalt 2021
- Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie
- Finanzielle Förderung der Jugendmusikschulen im Hohenlohekreis - Fortführung der bisherigen Förderung
- Verwendung regionaler und biologischer Lebensmittel. Gemeinsamer Antrag der CDU, FWV,

Grüne, SPD, FDP und die Linke

- Gebührenkalkulation 2021 Abfallwirtschaft Hohenlohekreis
- Anerkennung der Schlussrechnung für den Neubau des Grüngutplatzes in Bretzfeld-Scheppach
- Bekanntgaben und Verschiedenes
- 7.1. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- 7.2. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zur Sporthalle nur mit einer FFP2-Maske und nach Eintragung in die ausliegende Anwesenheitsliste gestattet ist. Wir weisen auf die Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln hin.

Personen mit Fieber, Symptomen einer Atemwegserkrankung, einer bekannten/nachgewiesenen Corona-Infektion oder einem Verdacht darauf ist der Zutritt nicht gestattet.

Landratsamt Hohenlohekreis
Dr. Matthias Neth, Landrat

Neue Perspektiven für Langzeitarbeitslose

ESF-Projekt „Klar“ der Arbeitsinitiative Hohenlohekreis (AIH) läuft auch in Corona-Zeiten

Das ESF-Projekt „Klar!“ der Arbeitsinitiative Hohenlohekreis (AIH) stärkt trotz Corona Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Lebensfreude und Durchhaltevermögen langzeitarbeitsloser Menschen. Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte, 1-jährige ESF-Projekt „Klar!“ richtet sich an langzeitarbeitslose Menschen und läuft seit Januar 2020 bei der AIH in Neuenstein.

„Klar!“ schafft bei Menschen, die sich dem Arbeitsleben wieder annähern wollen, Klarheit um die eigene Situation klar und realistisch einschätzen zu können. Klarheit bezüglich Selbst- und Fremdbild, Klarheit bezüglich der eigenen Chancen am Arbeitsmarkt, Klarheit bezüglich der vorhandenen Stärken und Schwächen, Klarheit der Möglichkeiten.

Klar, dass „Klar!“ trotz Corona Klarheit schafft und weitergeht. Selbst in Zeiten des Lockdown lief das Projekt weiter, zielgerichtet und unterstützend, allerdings nicht in Präsenzform.

Der Kontakt zu den Teilneh-

menden wurde durch verschiedene alternative Formate fortgeführt, sodass das Ziel, die individuelle Beschäftigungsfähigkeit durch das Erkennen und Vertiefen der persönlichen Stärken, Kompetenzen und Ressourcen zu steigern, lückenlos verfolgt werden konnte.

Die Teilnehmenden werden im Projekt „Klar!“ unterstützt, persönliche Fähigkeiten, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein wieder zu entdecken, auszubauen und Lebensfreude zu entwickeln.

Wer an sich und seine Stärken glaubt, gestaltet seinen Alltag selbstbestimmt und selbstbewusst und stellt sich positiven Herausforderungen. So ist es möglich, die eigenen Stärken zu stärken und Schwächen zu schwächen.

Das ist der erste Schritt, sich nach jahrelanger Arbeitslosigkeit

und der damit verbundenen Frustration wieder ans Berufsleben heran zu trauen.

Im Projekt „Klar!“ entwickeln die Teilnehmer neues Selbstvertrauen und Lebensfreude.

Sozialkompetenztraining, Aktiv-Tage, Alltags- und Lebenshilfe, Ökologie, Nachhaltigkeit, Ernährung und Gesundheit, Bewegung, Lebensfreude, Qualifizierung, projektbezogenes Arbeiten und Bewerbungshilfe sind Kernthemen im Projekt „Klar!“.

Während des Projektverlaufs

führt das AIH-Projektteam mit den Teilnehmenden neben bedarfsbezogenen Workshops abwechslungsreiche Aktionen und Projekt-tage durch, die Spaß machen und zugleich psychologisch und pädagogisch wichtige Impulse setzen. Regelmäßige arbeitspraktische Einsätze, Unternehmenspraktika und Bewerbungsunterstützung runden die Projektinhalte ab.

Das Projekt wird in enger Vernetzung mit dem Jobcenter und den Unterstützungsangeboten des Hohenlohekreises durchgeführt und ist damit in ein ganzheitliches System eingebunden, das die Hilfe zur Selbsthilfe aktiv, zielgerichtet und nachhaltig stärkt.

Die AIH freut sich stets über interessierte Unternehmen, die für unsere Projektteilnehmenden Praktikums- und/oder Arbeitsplätze anbieten können. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die AIH in Neuenstein, Annette Wolf, Tel. 07942-94560-11

Teilnahmeinteressierte wenden sich bitte an das Jobcenter Hohenlohekreis.

